



Irland

Auswertung der Tätigkeitsberichte
Schuljahr 2021/22

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	- 2 -
2. Auswertung	- 3 -
2.1. Vor Antritt	- 3 -
2.2. Einsatz in der Schule	- 5 -
2.2. Gehalt/Lebenshaltungskosten.....	- 9 -
2.3. Krankenversicherung	- 12 -
2.4. Betreuung von österreichischer Seite	- 13 -
2.5. Fazit	- 14 -
3. Statements	- 15 -
4. Stellenverteilung	- 16 -

1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Sprachassistentenprogramms International zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Irland und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Sprachassistentinnen und -assistenten zu ihrer Sprachassistentenzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Ein besonderes Anliegen sind uns die Auswertungen in Kapitel 4, die die Einsatzorte der ehemaligen Sprachassistentinnen und Sprachassistenten zeigen. Im Gegensatz zu anderen Programmen, bewerben Sie sich beim Sprachassistentenprogramm nicht für einen bestimmten Einsatzort. Sie können bei Ihrer Bewerbung regionale Präferenzen angeben. Wir versuchen, auf Ihre Wünsche bei der Platzierung so gut es geht Rücksicht zu nehmen, allerdings können wir keine Garantie dafür übernehmen, sie auch zu erfüllen. Die Schulstandorte und die Anzahl der Plätze pro Region werden von der Partnerinstitution und der jeweiligen Akademie des Gastlandes vorgegeben. Wir haben darauf keinen Einfluss.



Falls sich für Sie Fragen ergeben, die nicht mithilfe unserer Website www.weltweitunterrichten.at geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH – Agentur
für Bildung und
Internationalisierung
weltweit unterrichten**

Standort: Universitätsstraße 5
1010 Wien
T +43 1 534 08 521
sprachassistentz@oead.at

2. Auswertung

Es haben 10 Personen am Sprachassistenzzprogramm 2021/22 in Irland teilgenommen. 7 Personen haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt.

2.1. Vor Antritt

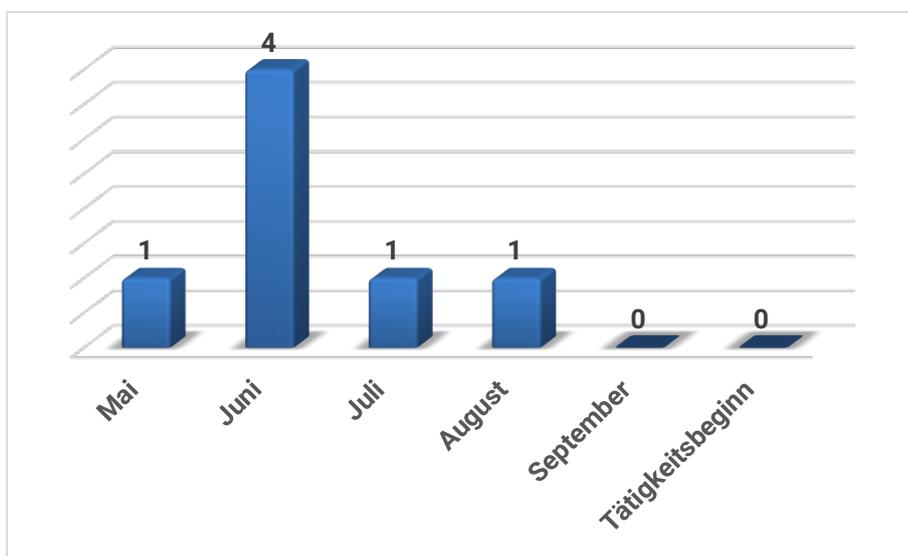


Abb. 1: Schulzuweisung (n=7), IR



Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

Meine Betreuungslehrerin schickte mir im Juni die erste Nachricht mit Details zur Schule und zum Ort. Sie war sehr hilfsbereit und kümmerte sich verlässlich um all meine Ansuchen.

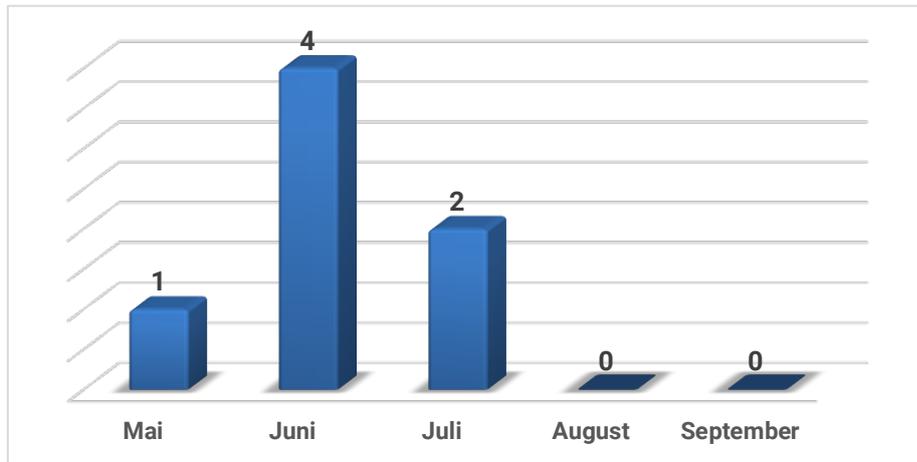


Abb. 2: Erstkontakt (n=7), IR

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (E-Mail, Telefon etc.)?

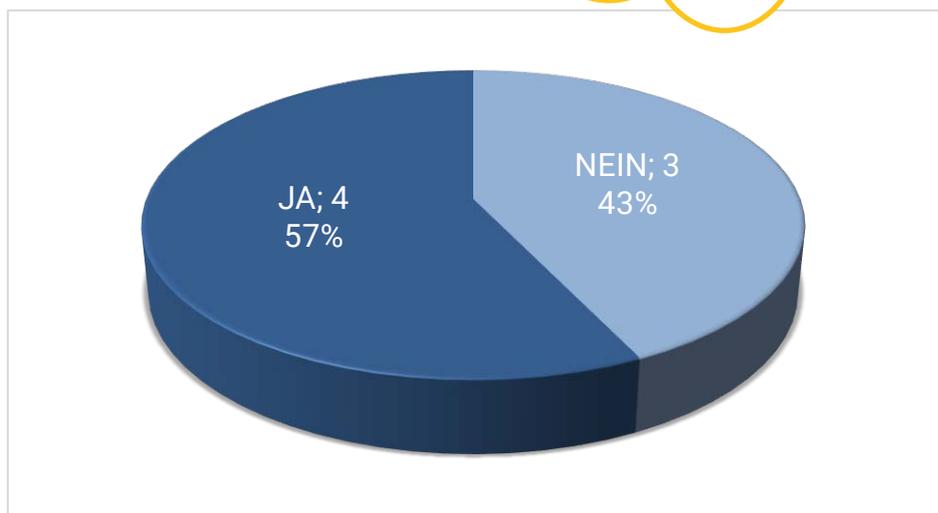
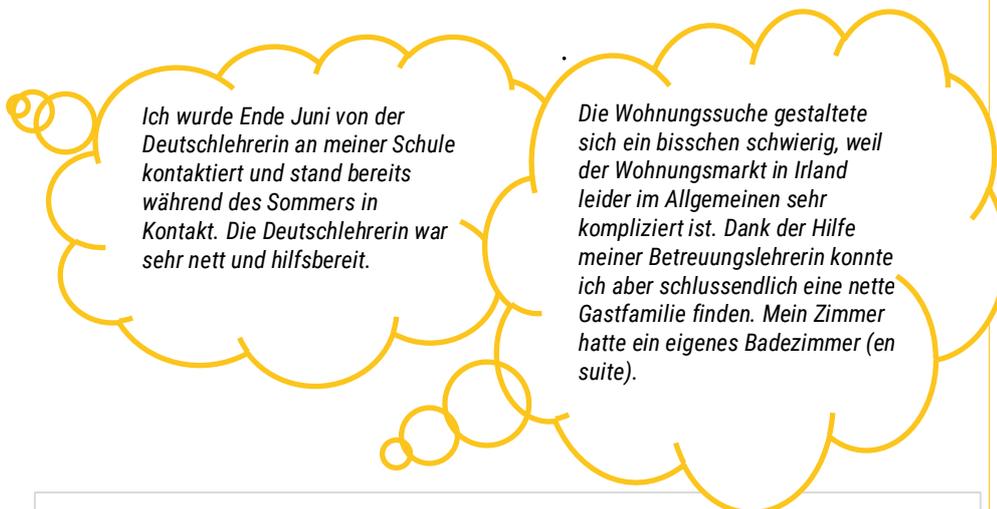


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche (n=7), IR

Wurden Sie durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

2.2 Einsatz in der Schule

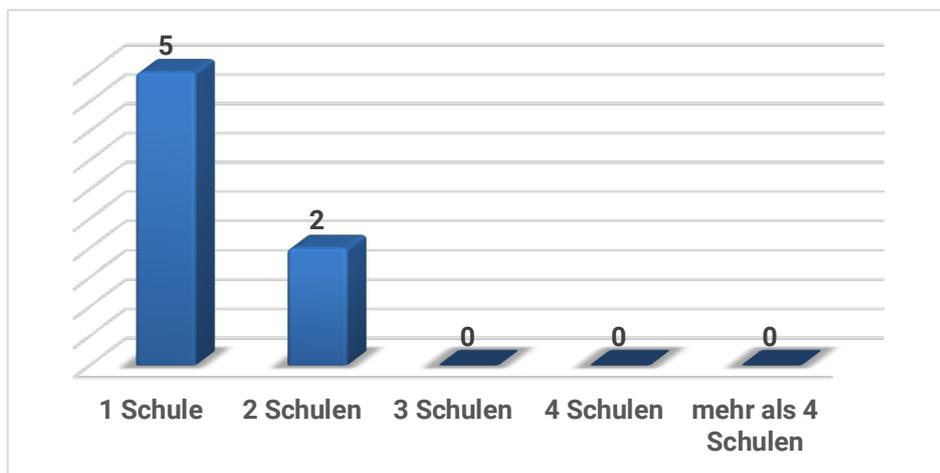


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehreren Schulen (n=7), IR

Ich hatte einen sehr positiven Einsatz im Unterricht. Über die Hälfte meiner Stunden durfte ich selbst planen und alleine halten, manchmal mit der Lehrperson im Raum und oft aber auch ohne. Der Rest der Stunden geschah im Teamteaching, ich habe aber fast immer die Stunde geplant. Die Lehrpersonen haben mir meistens im Emailverkehr oder im Gespräch gesagt was zu planen oder zu tun ist und haben oft auch Materialien zur Verfügung gestellt. Es war auch eher meine Initiative zu sagen, dass ich gern richtig unterrichten würde, es ist sicher nicht verpflichtend aber ich habe es als sehr tolle Erfahrung empfunden.

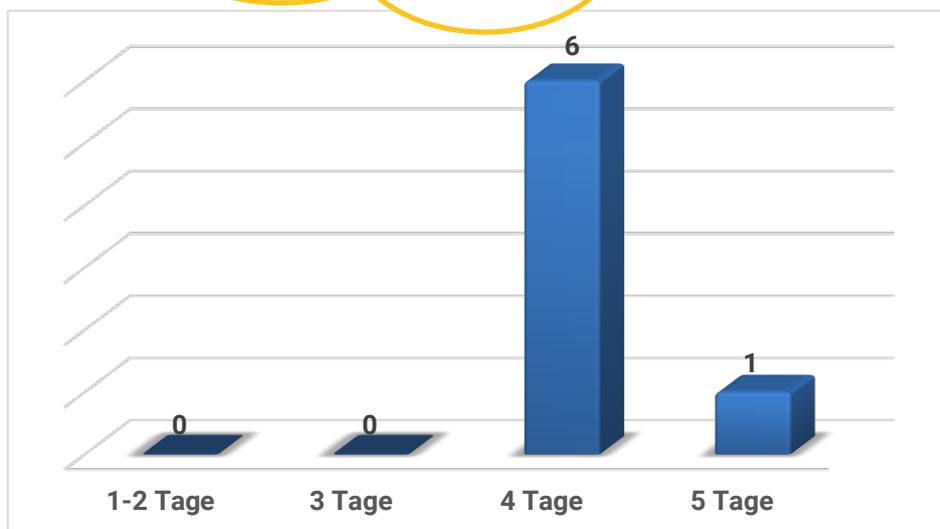


Abb. 5: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=7), IR

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?



Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schulen tätig?

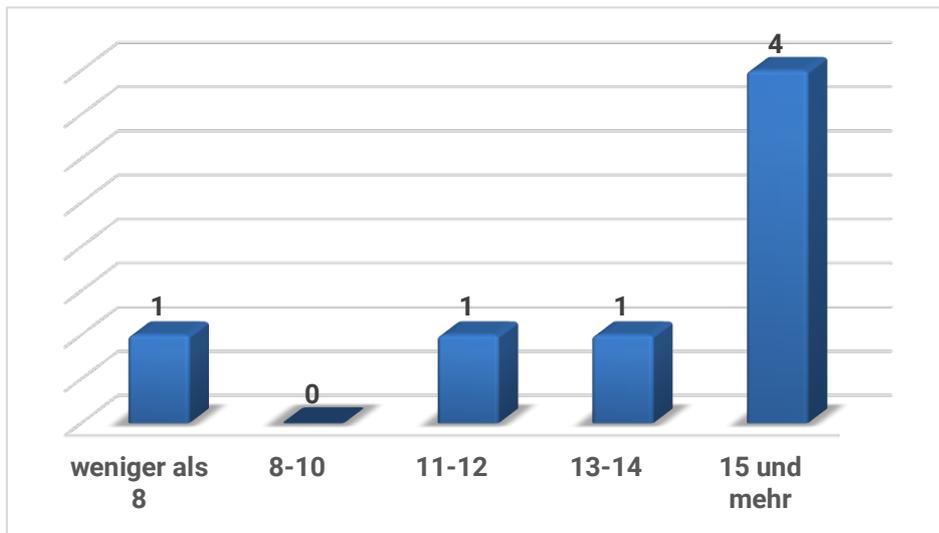


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=7), IR

*Meistens habe ich Sprechübungen mit den SuS gemacht, die von der L initiiert war. Manchmal bin ich auch nur herumgegangen und habe über die Arbeit der Schüler*innen schauen müssen. Ein großer Teil war die Prüfungsvorbereitung mit den Maturanten (Sprechübungen, Projektarbeit). Zu besonderen Festen (z.B. Weihnachten) habe ich kleine Präsentationen und Spiele/Aktivitäten gesetzt.*

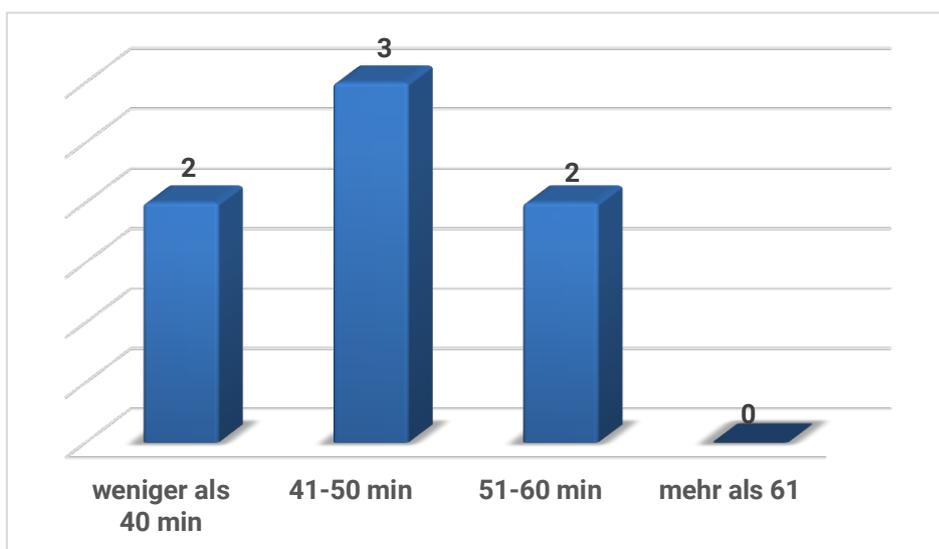


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=7), IR

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

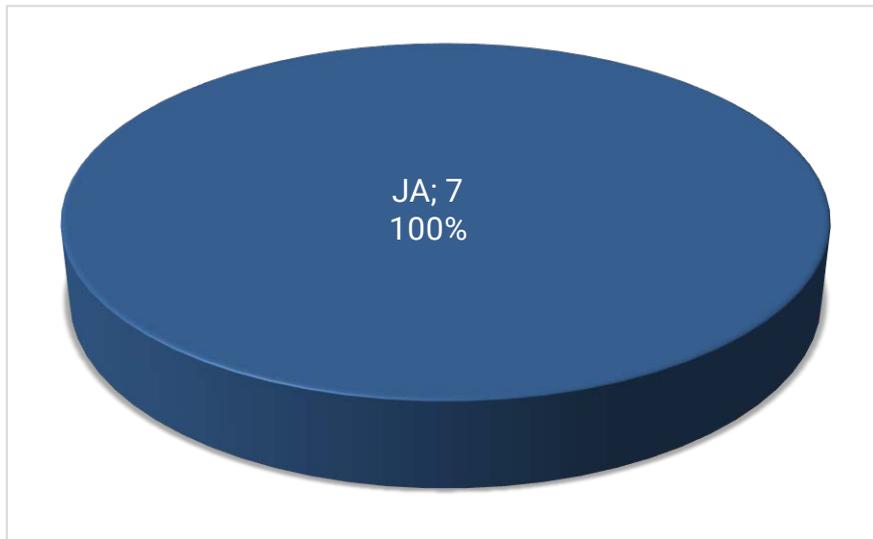


Abb.8 Angabe fixer Stundenplan (n=7), IR

Als ich im Oktober an die Schule gekommen bin, sind noch Covid-stundenpläne verwendet worden. Meine Mentor:innen haben sich schließlich eigenständig darauf geeinigt, zu welchen Schulstunden ich bei ihnen in der Klasse sein werde. Da sich ab Februar die Covid restrictions gelockert haben, ist ein neuer Stundenplan in Kraft getreten. Aber grundsätzlich ist an der Schule nicht vorgesehen, dass eine Stundenplan-änderung unter dem Schuljahr vorgenommen wird.

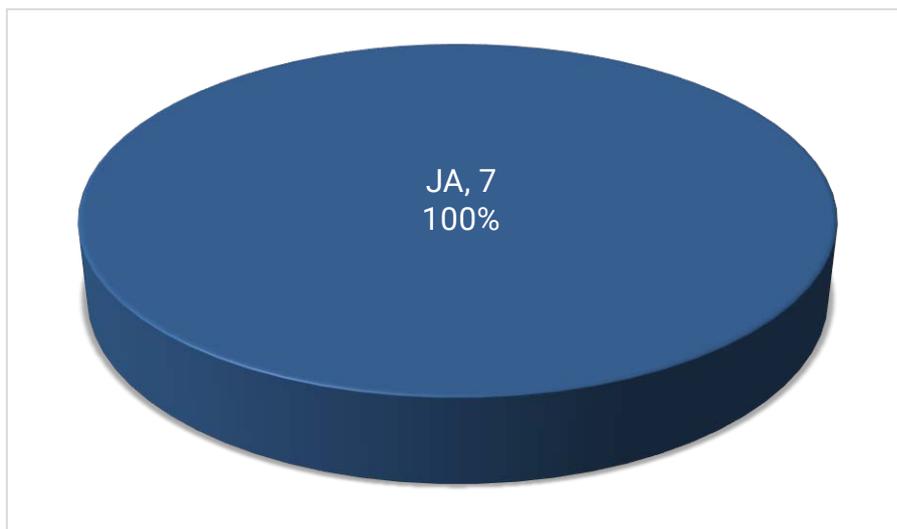


Abb. 9: Möglichkeit zur Hospitation (n=7), IR

Hatten Sie einen fixen Stundenplan?



Hatten Sie die Möglichkeiten zur Hospitation?

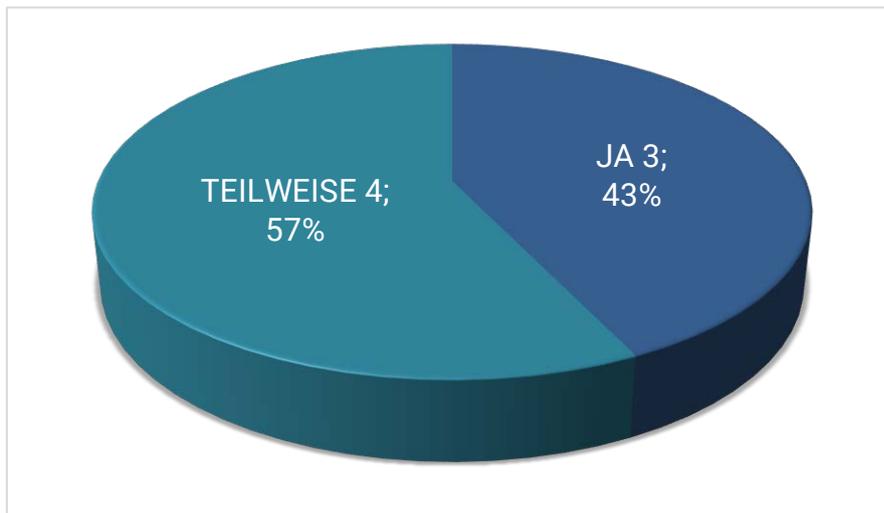


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=7), IR

Ich bin mit der Idee hierher gekommen, dass ich wie ein native speaker in österreichischen Schulen eingesetzt werden würde. Und das war definitiv nicht der Fall. Außerdem habe ich nur sehr wenig Gelegenheit erhalten, um über die öster-reichische Kultur zu sprechen, was ja eigentlich ein toller Anreiz für Schüler:innen gewesen wäre, um sich ein bisschen mehr mit der deutschen Sprache auseinanderzusetzen. In der Schule ist sehr testbasiert gearbeitet worden und meine Mentor:innen haben Input meinerseits nur sehr begrenzt bzw. gar nicht zugelassen. Weiters habe ich auch sehr wenig Deutsch gesprochen, was meinen Englischkenntnissen zwar gut getan hat, aber sicherlich nicht im Interesse der Schüler:innen gewesen ist.

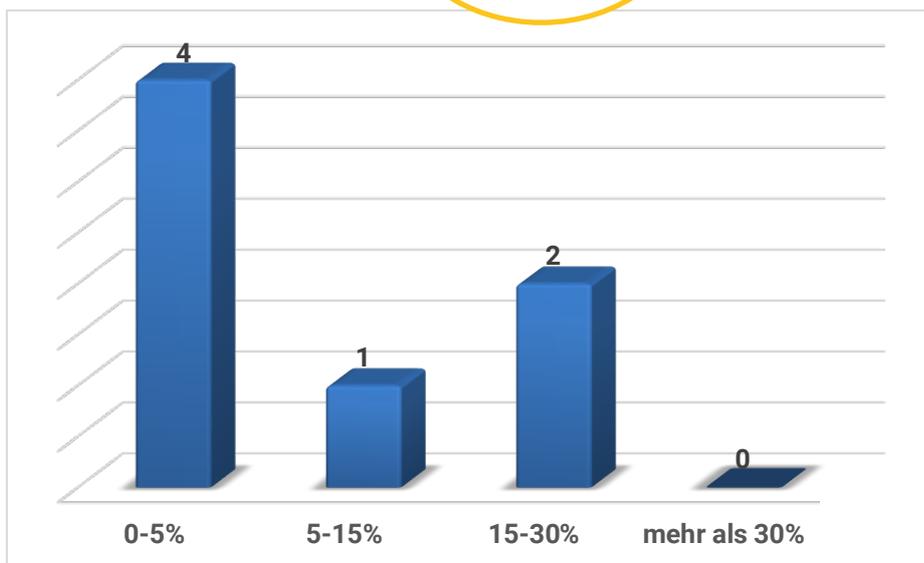


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=7), IR

Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

2.2 Gehalt/Lebenshaltungskosten

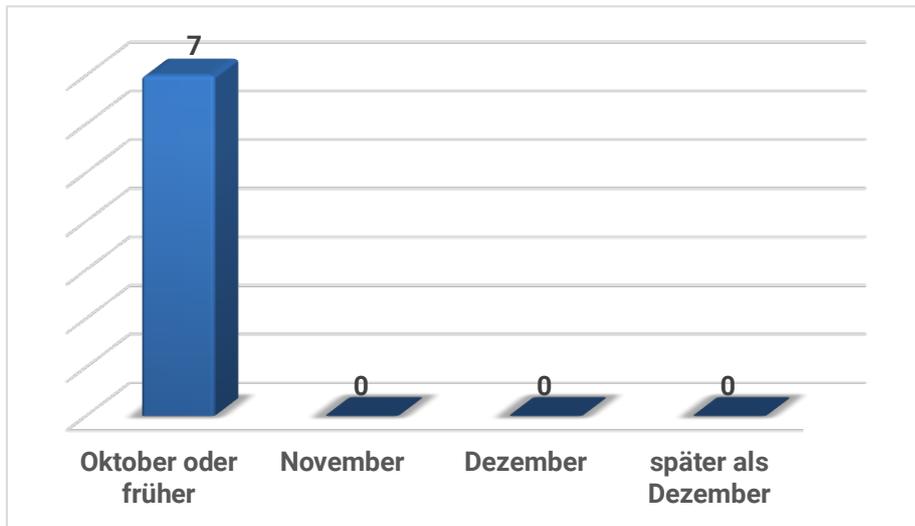


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=7), IR

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

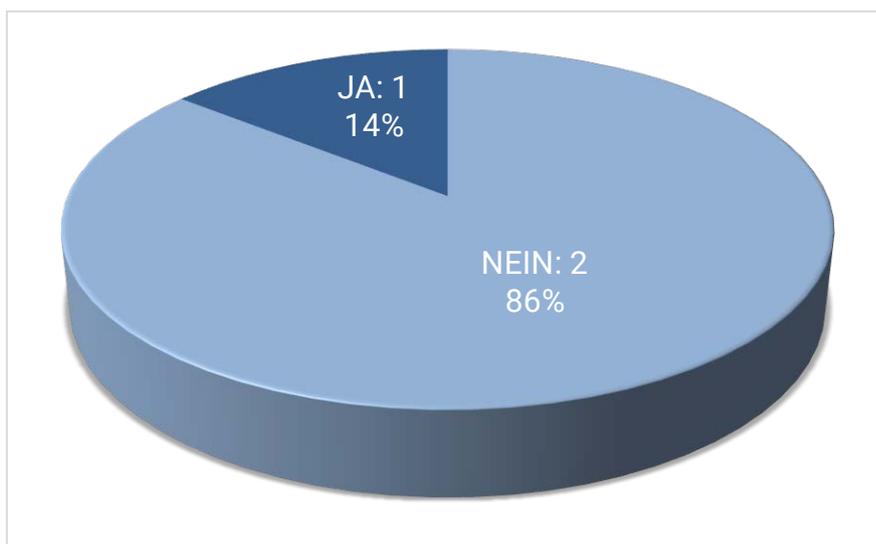


Abb. 13: Zahlung (n=7), IR

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

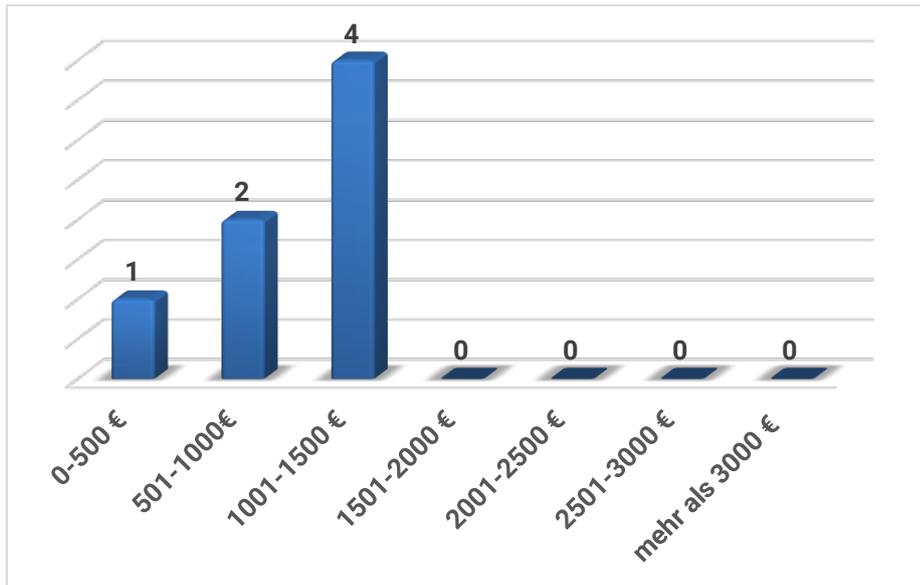


Abb. 14: Startkapital (n=7), B

Ich bin noch nie zuvor für so eine lange Zeit im Ausland gewesen, geschweige denn alleine. Daher ist es für mich schwierig gewesen, abzuschätzen, was ich denn eigentlich alles benötige und berücksichtigen muss.

Im Nachhinein betrachtet habe ich gar keinen so schlechten Job gemacht. Ich bin noch Studentin, das heißt, dass ich mich zu Hause noch an der Uni inskribiert habe und somit die Mitversicherung mit den Eltern kein Problem dargestellt hat. Meinen Flug habe ich bei AerLingus von Wien aus gebucht und das habe ich Ende August gemacht, um einen billigeren Flug zu bekommen. RyanAir hat natürlich auch billige Flüge im Angebot, aber das war für mich keine Alternative.

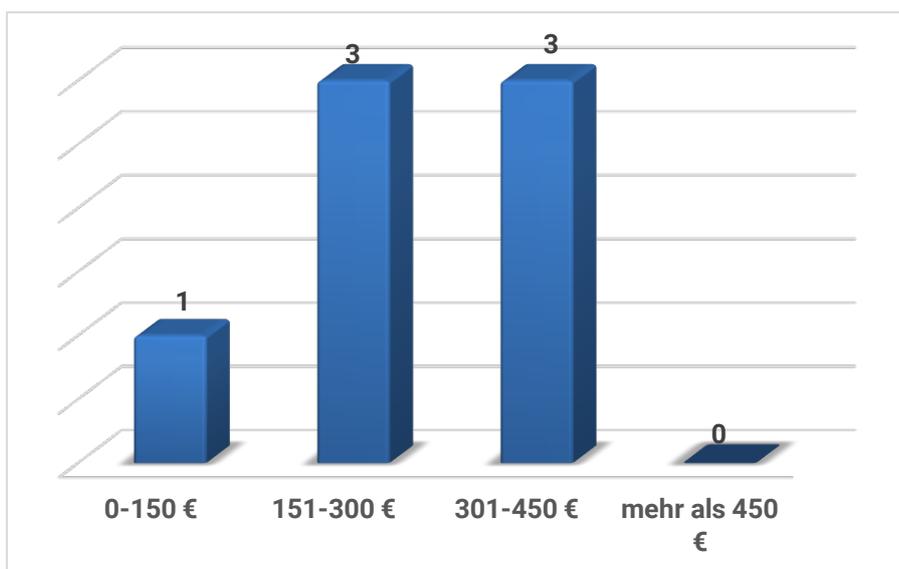
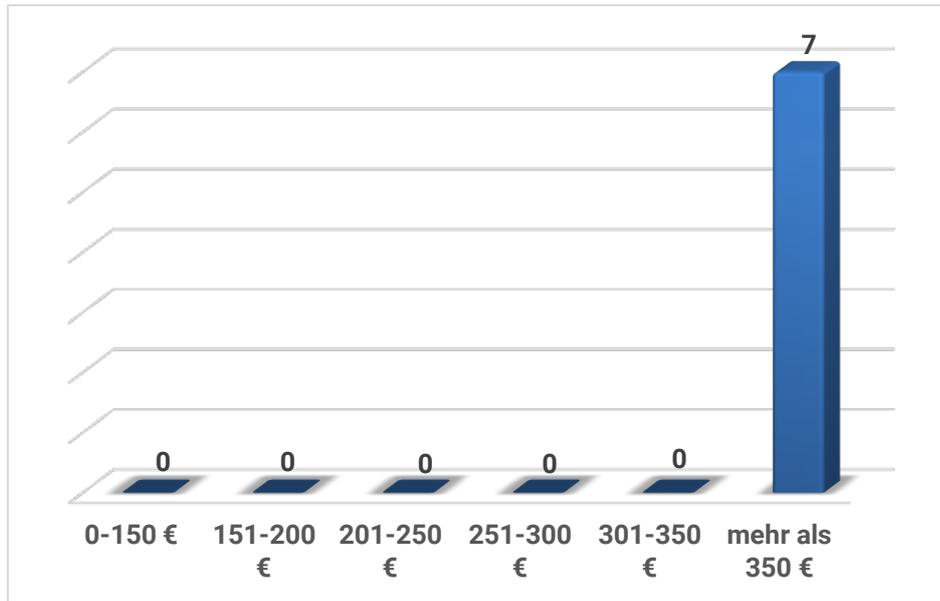


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=7), IR

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?



Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

Abb. 16: Miete (n=7), IR



Mitte August habe ich schließlich eine Bleibe gefunden und war sehr erfreut darüber. Leider war meine Mailpartnerin dann doch nicht so toll und hat eher den Anschein gemacht, dass sie mich nicht als Untermieterin im Haus haben will, weshalb ich mich nochmals auf daft umgeschaut habe und Anfang September mit meiner jetzigen Vermieterin in Kontakt getreten bin. Sie wohnt allein in einer Doppelhaushälfte mit Garten in der Nähe des Stadtzentrums. Sie hat eine Katze und war mehr als bereit, mich als Vermieterin für einen Preis von 115 Euro in der Woche ins Haus zu holen (Heiz- und Stromkosten nicht inbegriffen).

2.3 Krankenversicherung

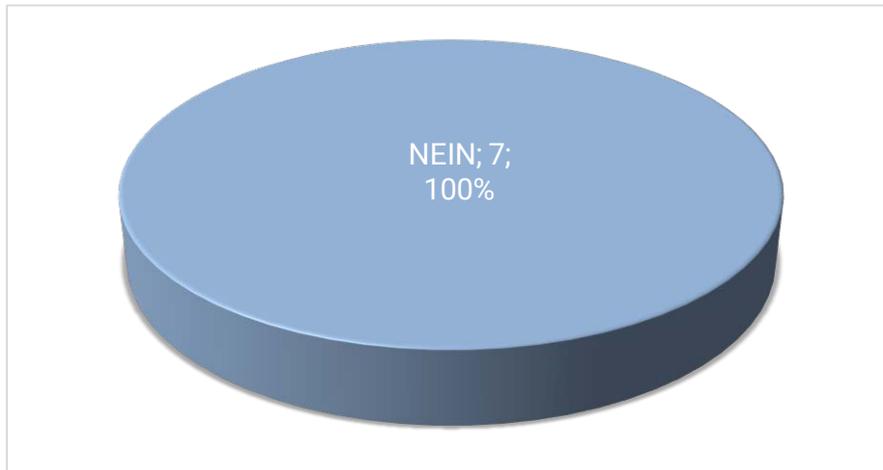


Abb. 17: Krankenversicherung (n=7), IR

Nachdem ich meine Schulen zugewiesen bekommen habe, habe ich mich als erstes um das Erasmus+ Graduierten Praktikum gekümmert. Dann habe ich mich um Versicherung (konnte noch bei meinen Eltern mitversichert bleiben) und um Sachen wie Passverlängerung und Flüge gekümmert.



Ergaben sich Problem bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?

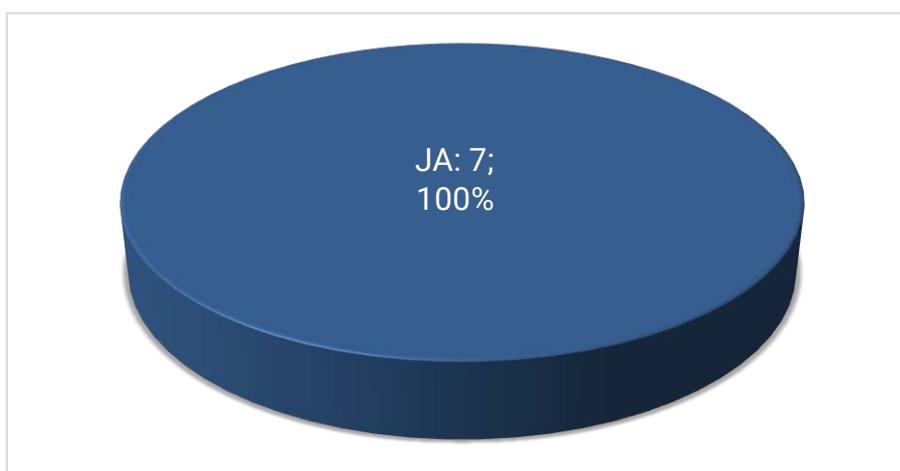


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=7), IR

Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

2.4 Betreuung von österreichischer Seite

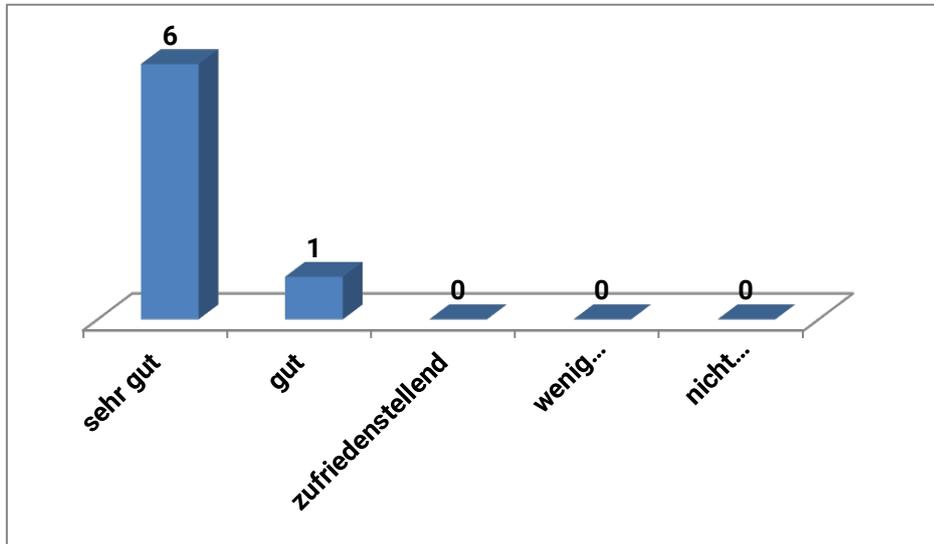


Abb. 19: Betreuung (n=7), IR

Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?



Ich habe mich das ganze Jahr über (und auch schon vor Antritt des Aufenthalts) sehr gut betreut und informiert gefühlt. Vor allem das Vorbereitungsseminar hat mir sehr geholfen. Durch den Austausch mit anderen Sprachassistent_innen aus anderen Ländern habe ich erfahren, dass Österreich das einzige Land ist, das so ein Seminar anbietet. Manche Länder hatten ihre Einführungsveranstaltungen erst im Oktober, während wir bereits während des Sommers sehr gut vorbereitet wurden.

Man hat immer gewusst, dass man sich an die Organisation in Österreich wenden kann. Auch die zuständige Betreuerin vom Goethe-Institut in Irland hat sich als Ansprechpartnerin zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zu den italienischen Sprachassistent:innen (davon war einer an meiner Schule) ist das österreichische System tatsächlich nicht zu überbieten.

Der OeAD selbst war durchgehend zuvorkommend und hilfreich :) Das Vorbereitungsseminar darf gern auch wieder eine ganze Woche dauern! Die Vernetzung hier war sehr hilfreich. Die regelmäßigen Vernetzungstreffen des Goethe-Instituts sind zum gegenseitig von der Seele jammern perfekt.

2.5 Fazit

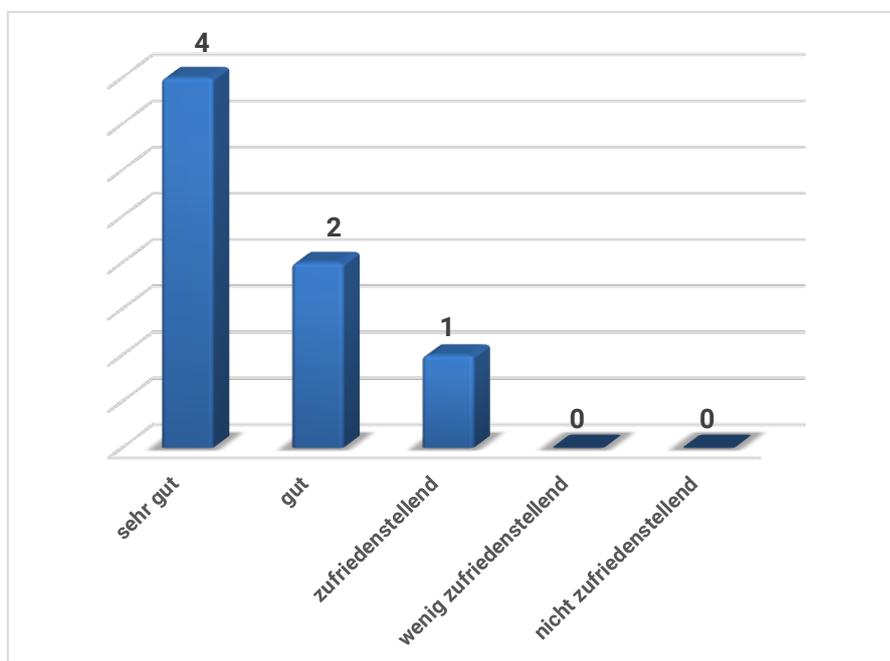


Abb. 19: Bewertung der Zeit als Sprachassistent/in (n=7), IR

Persönliches Fazit
über Ihre Zeit als
Sprachassistent/in



Dieses Jahr hat meine Erwartungen definitiv erfüllt. Ich fühle mich in Dublin und an meinen beiden Schulen sehr wohl und es war eine tolle Erfahrung und Zeit. Alles in allem war es sehr positiv und ich habe es genossen eine neue Kultur und vor allem Schulkultur kennenzulernen.

Ich bin nach Irland gekommen, mit dem Wissen, dass Dublin die Hauptstadt ist. Von Galway hatte ich in Ed Sheerans Lied "Galway Girl" gehört. Ich war im September bei meiner Ankunft sehr aufgeregt und habe mich auf meinen Aufenthalt gefreut, allerdings habe ich nicht wirklich geahnt, wie sehr sich meine Leben ändern würde. Am meisten habe ich gehofft, dass sich mein Englisch verbessern würde und das hat es absolut getan. Ich kann problemlos zwischen Deutsch und Englisch switchen und ich bin stolz darauf zu sagen, dass ich mir auch ein paar irische Redewendungen abgeschaut habe und sich sogar ein recht schlampiges "th" eingeschlichen hat (zum Glück muss ich den Pronunciation-Kurs auf der Uni nicht mehr machen). In Bezug auf die Schule hat es nicht ganz so geklappt, wie ich mir das gedacht habe, aber das ist in Ordnung für mich und im Endeffekt hat es mit ermöglicht, beim Reisen nicht mit Unterrichtsplanungen beschäftigt zu sein und meine Freizeitgestaltung recht unabhängig von der Schule zu halten. Was ich nicht erwartet habe, ist, dass ich hier auf so nette Leute treffen würde, dass ich mich so heimisch fühlen würde und dass die Zeit wie im Flug vorübergeht. Ich habe mich auch menschlich verändert, was ich auf die Iren schiebe, die mich mit ihrer geselligen Art angesteckt haben und mir es sehr leicht gemacht haben, aus mir herauszukommen und mit ihnen zu quatschen.

3. Statements

Ich muss sagen, dass ich dachte dass es ein sehr kreatives Jahr wird, aber das wurde es nicht. Das ist damit zu begründen, dass ich vor allem für die Arbeit mit den Maturanten eingesetzt wurde und bei den anderen SuS das sprachliche Niveau oft sehr niedrig war. Die Aktivitäten, die ich planen musste, hatten immer ein gewisses Ziel/Thema, das erfüllt werden musste. Trotzdem hat mir das Jahr sehr gut gefallen und ich habe viel mitnehmen können. Ich war noch nie ein ganzes Jahr an einer Schule und fand es spannend die Dynamik kennenzulernen.

Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen. Ich war vor einigen Jahren bereits als Sprachassistentin in Spanien tätig und ich hätte nicht gedacht, dass mein Jahr in Irland sogar noch besser werden würde als jenes in Spanien. Irland ist (trotz des oft unbefriedigenden Wetters) ein tolles Land mit freundlichen Menschen und spannenden Landschaften, die darauf warten, entdeckt zu werden.

Ich kann im Nachhinein gar nicht mehr sagen, was ich eigentlich erwartet habe. Ich weiß noch, dass ich furchtbar aufgeregt war, ob auch alles funktionieren wird (ich bin eine Person, die gerne vorausplant und eher pessimistisch ist). Im Endeffekt hat sich alles gut ergeben und ich kann stolz zurückblicken, dass ich das wirklich durchgezogen habe. Für die persönliche Weiterentwicklung ist es definitiv gut!

Manche Dinge laufen einfach nicht zu 100% perfekt, man sollte sich deshalb nicht fertig machen. Auch nicht den Mut verlieren, wenn die SchülerInnen keine Motivation zeigen bzw. nicht an Österreich / an dir interessiert sind...

Uns wurde gesagt, dass wir für die SchülerInnen spannend und etwas Besonderes sein werden - das war bei mir eher nicht der Fall. Ich wurde akzeptiert und das war's - hier hätte ich mir eventuell mehr erwartet. Aber wahrscheinlich liegt das an der All-Boys-School. In der Mädchenschule meiner Mitbewohnerin lief alles ganz anders, sie hatte viel mehr zu tun als ich und die Schülerinnen zeigten viel mehr Interesse an ihrer Person. Also am besten nicht zu viel erwarten und einfach mal schauen, wie alles wird.

Es ist definitiv eine gute Erfahrung und Gelegenheit, sich persönlich und auch beruflich weiterzuentwickeln.

Und abschließend, wie die IrInnen so gerne sagen: It's gonna be grand!



Sprachassistent
innen und
Sprachassistenten
in Irland
2021/22

4. Stellenverteilung

2021/22	<ul style="list-style-type: none"> - Athlone, Westmeath - Dublin - Athy, Co. Kildare - Cavan - Thurles - Gorey - Ballymote - Sligo
2020/21	<ul style="list-style-type: none"> - Dublin (2x) - Kilbeggan
2019/20	<ul style="list-style-type: none"> - Tallaght, Dublin (2x) - Raheny, Dublin - Coláiste Mhuire, Dublin - Finglas, Dublin - Co Cork - Clonmel, Co Tipperary - Colaiste Mhuire, Co. Limerick - Dublin - Coláiste An Phiarsaigh, Co Chorcai - Coláiste Mhuire, Co Westmeath
2018/19	<ul style="list-style-type: none"> - Colaiste Cholmcille, Co Donegaln - Dublin (2x) - Newbridge - Gaelcholáiste Ceatharlach, Carlow - Portmarnock
2017/18	<ul style="list-style-type: none"> - Roscommon - Fermoy, Co. Cork



Sprachassistent
innen und
Sprachassistenten
in Irland

2016/17	- Cork City, Co. Cork - Enniscorthy
2015/16	- Castlebar Co. Mayo - Coláiste Mhuire, Askeaton, Co. Limerick
2014/15	- Galway - Carlow